

# Geschäftsbericht 2003



**EASY SOFTWARE AG**  
SOFTWARE FOR DOCUMENTS

## Daten Einzelabschluss auf einen Blick (HGB)

| Angaben in Mio. €                                     | 2003 | 2002 |
|---|------|------|
| Umsatzerlöse  | 14,6 | 11,5 |
| Ergebnis vor Steuern<br>und Zinsen – EBIT             | 0,5  | -8,0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen<br>Geschäftstätigkeit – EBT | 0,04 | -9,9 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                     | -0,7 | -5,7 |
| Bilanzsumme   | 9,5  | 10,1 |
| Eigenkapital <sup>1)</sup>                            | 0    | 0    |
| Mitarbeiter zum Jahresende                            | 100  | 101  |

<sup>1)</sup> nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag € 1,8 Mio.

### Das Unternehmen

EASY wurde 1990 gegründet und ist seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Beteiligungsgesellschaften in den USA, Großbritannien und Österreich sowie ausgesuchte Vertriebspartner und -kooperationen stehen für eine strategische Erschließung des nationalen und internationalen Marktes. Seit 1992 vertreibt EASY selbst entwickelte elektronische Archivierungssysteme und Anwendungen zur Verarbeitung von Dokumenten. Die Einbindung in die Unternehmensabläufe und das Zusammenspiel mit den wichtigsten dazu bereits genutzten Anwendungsprogrammen erlauben den Einsatz in allen unternehmensrelevanten Umgebungen. Viele tausend Kunden arbeiten erfolgreich mit EASY-Produkten und Lösungen. Die Flut von Papieren und elektronischen Dokumenten wird sinnvoll bearbeitet und verwaltet. Das gedankenschnelle Wiederfinden aus dem elektronischen EASY ARCHIV spart Unternehmen und Anwendern Zeit und Geld und schafft eine höhere Wertschöpfung.

## Inhalt

|           |   |
|-----------|---|
| <b>4</b>  | <b>Vorwort des Vorstands</b>                          |
| <b>5</b>  | <b>Vorstand und Aufsichtsrat</b>                      |
| <b>6</b>  | <b>Profil</b>   |
| <b>7</b>  | <b>Die EASY-Aktie</b>                                 |
| <b>8</b>  | <b>Lagebericht des Vorstands</b>                      |
| 8         | Branchensituation                                     |
| 8         | Geschäftsentwicklung                                  |
| 9         | Innovation und Entwicklung                            |
| 9         | Umsatzentwicklung                                     |
| 10        | Ergebnisentwicklung                                   |
| 10        | Bilanzielle Überschuldung                             |
| 10        | Vermögens- und Kapitalstruktur                        |
| 10        | Finanzlage  |
| 10        | Investitionen und Abschreibungen<br>im Anlagevermögen |
| 11        | Forderungen   |
| 11        | Verbindlichkeiten                                     |
| 11        | Vertrieb  |
| 11        | Kommunikation & Marketing                             |
| 11        | Mitarbeiter   |
| 11        | Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat         |
| 12        | Risiken der künftigen Entwicklung                     |
| 12        | Corporate Governance                                  |
| 13        | Sonstige Angaben                                      |
| 13        | Ausblick  |
| 13        | Nachtragsbericht                                      |
| <b>14</b> | <b>Jahresabschluss</b>                                |
| 14        | Bilanz  |
| 15        | Gewinn- und Verlustrechnung                           |
| 16        | Anlagenspiegel  |
| 18        | Anhang  |
| 26        | Kapitalflussrechnung                                  |
| 28        | Bestätigungsvermerk                                   |
| <b>29</b> | <b>Bericht des Aufsichtsrats</b>                      |
| <b>30</b> | <b>Corporate Governance Erklärung</b>                 |

## Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter!*

Neue Dimensionen entstehen nicht im Stillstand.

Das zurückliegende Geschäftsjahr 2003 war für die EASY SOFTWARE AG ein besonders bewegtes Jahr – ein Jahr des Umbaus, der Konsolidierung und der Restrukturierung. Wir haben uns dabei ausschließlich auf unsere Kernkompetenzen konzentriert, Dokumente zu managen und elektronisch zu archivieren.

Während der Neuausrichtung ist es uns gelungen, unsere Kundenbasis auszubauen. In 2003 haben wir gemeinsam mit unseren Partnern 450 neue Kunden gewonnen. Die Fokussierung lag hierbei auf integrierten Dokumentenmanagement-Lösungen, wie zum Beispiel die elektronische Rechnungseingangsprüfung, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten.

Mit hoch motivierten Mitarbeitern haben wir unsere Produktpalette kunden- und lösungsorientiert überarbeitet. Maßstäbe setzt damit der völlig neu konzipierte Dokumentenserver. Dieser zeichnet sich neben Skalierbarkeit, Hochverfügbarkeit und effizienter Lastverteilung vor allem durch eine plattformübergreifende Architektur aus. Zum ersten Mal unterstützt ein EASY-Dokumentenserver nicht nur Windows, sondern auch Linux und UNIX-Varianten. Damit erschließen wir neue Einsatzfelder und Kundenpotenziale.

Wir haben es trotz außerordentlicher Belastungen geschafft, unser Lösungsportfolio entscheidend auszubauen. Das ist die Basis für unseren Markterfolg und Ertragswachstum.

Der Vorstand



Josef Gemeri

## Vorstand



### **Josef Gemberi**

Josef Gemberi ist seit 26.06.2003 Vorstandsmitglied bei der EASY SOFTWARE AG bestellt und verantwortete zunächst die Ressorts Vertrieb, Unternehmenskommunikation und Investor Relations, zusätzlich später die Ressorts Entwicklung Finanzen und Personal. Seit 01.02.2004 ist er Alleinvorstand. Josef Gemberi ist seit 20 Jahren in der IT-Branche erfolgreich tätig, davon in den letzten zehn Jahren ausschließlich im Imaging- und Dokumenten-Management-Markt. Er sammelte in leitenden Positionen bei führenden Unternehmen der DMS-Branche weitreichende internationale Erfahrungen in der IT- und Softwarebranche. In dieser Zeit war Herr Gemberi maßgeblich an Produkteinführungen/Lösungen beteiligt und entwickelte dafür marketingorientierte Absatzwege sowohl für das Endkundengeschäft als auch für den Partnerkanal.

## Aufsichtsrat



### **Dr.-Ing. Andreas J. Ness**

Dr. Andreas Ness gründete 1986 eine IT-Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt auf Marktanalyse und Forecasting. Heute ist er Geschäftsführer einer international tätigen Anlagenbaufirma. Mitglied des Aufsichtsrats der EASY SOFTWARE AG ist Dr. Andreas Ness seit dem 19. März 2002.



### **Gereon Neuhaus**

Gereon Neuhaus leitete mehrere Jahre als Geschäftsstellenleiter der Siemens-Business-Services das SAP-Beratungsgeschäft der Geschäftsstellen Düsseldorf und Köln. Er ist seit 2000 Mitglied der Geschäftsführung der RAG INFORMATIK GmbH und verantwortet in dieser Funktion insbesondere den Eintritt in das konzernexterne Geschäft. Mitglied des Aufsichtsrates der EASY SOFTWARE AG ist Gereon Neuhaus seit 20.11.2003.



### **Manfred A. Wagner Vorsitzender**

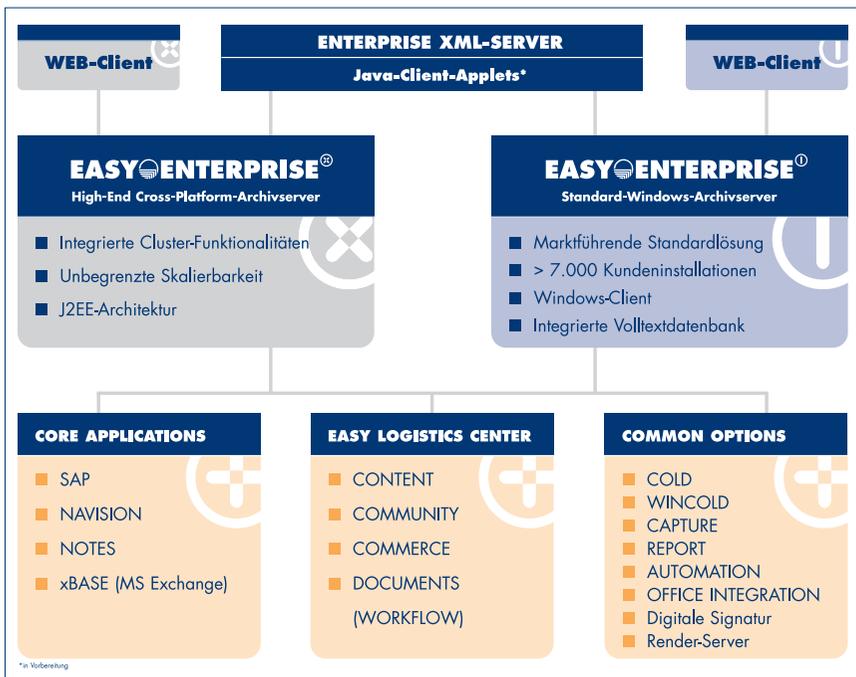
Manfred A. Wagner steht einer mittelständischen Unternehmensgruppe vor, die rund 5.000 Mitarbeiter beschäftigt und über zahlreiche internationale Verbindungen verfügt. Die Betätigungsfelder reichen von der Logistik über Elektronik und Industrieverpackung bis hin zu Systemhaus und Softwareproduktion. Manfred A. Wagner war selbst bereits bei unterschiedlichen IT-Unternehmen verantwortlich beschäftigt und ist seit dem 07. Oktober 2002 Mitglied im Aufsichtsrat der EASY SOFTWARE AG.

## SOFTWARE muss EASY sein!

Diesem Grundsatz fühlt sich die EASY SOFTWARE AG seit über 10 Jahren verpflichtet. Die Entwicklung unserer Archivierungs- und Dokumentenmanagementsoftware wird auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und ist einfach und intuitiv zu bedienen. Ob zu archivierende Druck-Daten aus den unterschiedlichsten Anwenderprogrammen oder Scanbelege für die Verarbeitung im Dokumentenmanagementsystem; EASY hat für jede Anwendung und jede Unternehmensgröße auf Basis der EASY-Standardsoftware eine individuelle Lösung parat. Aufwendiges Anpassen und schwierige Schulungen für SOFTWARE gehören mit EASY der Vergangenheit an.

### Die neue Dimension des Dokumentenmanagements!

EASY ENTERPRISE.x repräsentiert die neu entwickelte Software-Generation des EASY ARCHIV-/DMS-Servers. Die High-End-Lösung zeichnet sich neben Hochverfügbarkeit, unbegrenzter Skalierbarkeit und effizienter Lastverteilung vor allem durch eine plattformübergreifende Architektur aus und unterstützt neben Windows auch Linux sowie diverse UNIX-Varianten. EASY ENTERPRISE.x ist für sehr große Dokumentenvolumen geeignet und für minimalen Administrationsaufwand in diesen Einsatzfeldern optimiert.



## EASY-AKTIE

Der Kurs der EASY-Aktie hat sich im Zeitraum von Januar bis Dezember 2003 verdoppelt. Als Ursache hierfür sehen wir die Einhaltung einer kontinuierlichen Geschäftspolitik und das konsequente Umsetzen unserer Restrukturierungsmaßnahmen.

Darüber hinaus haben wir einen aktiven Dialog mit unseren Aktionären geführt.

### Entwicklung der EASY-Aktie in 2003



### Die EASY-Aktie auf einen Blick

| Angaben in €                            | 2003  |
|---|-------|
| Jahreshöchststand                       | 2,37  |
| Jahrestiefststand                       | 0,36  |
| Jahresschlusskurs                       | 2,02  |
| Grundkapital am 31. Dezember Mio.       | 5,403 |
| Anzahl der Aktien zum 31. Dezember Mio. | 5,403 |

### Kenndaten der EASY-Aktie

|               |   |
|---------------|---|
| WKN           | 563400  |
| ISIN          | DE0005634000  |
| Börsenkürzel  | ESY   |
| Aktienart     | Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)   |
| Börsensegment | Geregelter Markt, Frankfurt   |
| Indizes       | CDAX Performance-Index<br>CDAX Software-Performance-Index                 |
| Börsenplätze  | Xetra<br>Frankfurt<br>Berlin-Bremen<br>Düsseldorf<br>Hamburg<br>Stuttgart |

Stand April 2004

## Lagebericht des Vorstands

### Branchensituation

Nach anfänglich durchschnittlichem Verlauf war im vierten Quartal eine verstärkte Nachfrage für Lösungen im Archivierungs- und Dokumentenmanagementumfeld spürbar, die eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwarten lässt.

Insofern ist die Entwicklung unseres Branchensegments in 2003 leicht besser als die Entwicklung der Gesamtwirtschaft.

Eine unabhängige Studie wurde vom VOI in Auftrag gegeben, um u.a. die zukünftigen Marktpotenziale von Dokumentenmanagement-Systemen (DMS) in der Bundesrepublik Deutschland zu ermitteln und die Marktkommunikation zielgenauer vornehmen zu können. Datengrundlage waren die Angaben von 819 Unternehmen jeder Größe in ganz Deutschland.

Dabei zeigt sich, dass die EASY SOFTWARE AG in allen wesentlichen Kategorien an der Spitze liegt. Zwar gibt es keinen DMS-Anbieter, der den Markt wirklich dominiert, jedoch kommt EASY SOFTWARE mit 18 % der Nennungen in deutschen Unternehmen deutlich häufiger zum Einsatz als alle anderen Systeme. Die VOI-Studie im Wortlaut:

*»Das führende EASY-System ist nicht auf kleine Unternehmen beschränkt, sondern hat die meisten Einsatzfälle bei größeren Unternehmen.«*

Unter den Befragten, die selbst kein Dokumentenmanagement-System einsetzen und damit potenzielle Neukunden darstellen, weist EASY mit weitem Abstand den höchsten Bekanntheitsgrad auf.

Darüber hinaus weist die Untersuchung darauf hin, dass 72 % der befragten Unternehmen überhaupt keine Erfahrung mit Dokumentenmanagement-Systemen haben. Das ist ein bedeutendes Potenzial, das wir zusammen mit unseren Partnern nutzen werden, um weitere Marktanteile zu erobern und die EASY-Produkte noch bekannter zu machen. Der Grundstein hierfür ist mit EASY ENTERPRISE, der neuen Generation unseres Archivservers, bereits gelegt.

### Geschäftsentwicklung

EASY hat sich auf die gesamtwirtschaftliche Lage und die Branchensituation frühzeitig eingestellt und konnte durch die Maßnahmen zur Restrukturierung und Kostenreduzierung die Ergebnissituation im Vergleich zu den Vorjahren erheblich verbessern. So wurde unter anderem zu Beginn des Jahres 2003 das Direktkundengeschäft der EASY SOLUTIONS GmbH wieder auf die Muttergesellschaft übertragen.

Die zur Mitte des Jahres freigegebenen Produkte EASY xBASE für die E-Mail-Archivierung und EASY LOGISTICS CENTER für das elektronische Dokumentenmanagement haben sich überdurchschnittlich schnell im Markt etablieren können und werden auch in 2004 erheblich zum Umsatz beitragen.

Auch die Anzahl und der Umfang der direkt oder über Partner gehaltenen Software-Wartungsverträge konnten durch gezielte Maßnahmen nicht nur gefestigt sondern auch gesteigert werden.

Die Erbringung von Dienstleistungen bei Endkunden gewinnt mit der Ausrichtung auf das Lösungsgeschäft weiter an Bedeutung.

Um mittel- und langfristig auch weiterhin eine führende Rolle im DMS-Markt zu haben, wurde in 2003 mit der Entwicklung einer neuen Softwaregeneration von EASY begonnen. Die Markteinführung der plattformunabhängigen Software wird 2004 sein. Damit gewinnt EASY im hochvolumigen DMS-Bereich von UNIX- und LINUX-Umgebungen an Bedeutung und kann erstmals diesen Kundenkreis auch direkt adressieren.

### **Innovation und Entwicklung**

Im Jahr 2004 wird die EASY SOFTWARE AG eine völlig neu konzipierte Produktlinie mit dem Namen EASY ENTERPRISE präsentieren, die sich aus drei untereinander kombinierbaren Hauptsegmenten zusammensetzt:

Den Kern von ENTERPRISE.i bildet EASY ARCHIV, das bewährte, leistungsfähige elektronische Archivsystem zur revisionssicheren Langzeitarchivierung sämtlicher Dokumente. Bislang in über 7.000 Installationen weltweit im Einsatz, präsentiert sich die Archivlösung nun mit neuem Web-Client und zahlreichen neuen Funktionen in gewohnt zuverlässiger Qualität.

EASY ENTERPRISE.x repräsentiert die völlig neu entwickelte Software-Generation des EASY ARCHIV/DMS-Servers. Die hochmoderne Produktneuheit zeichnet sich neben Skalierbarkeit, Hochverfügbarkeit und effizienter Lastverteilung vor allem durch eine plattformübergreifende Architektur aus und unterstützt neben Windows auch LINUX und diverse UNIX-Varianten. Konzipiert ist EASY ENTERPRISE.x als einheitliches Multiplattform-Framework für Archivierung, Dokumentenmanagement und Capturing.

Die nahtlos integrierten Archivierungslösungen im Umfeld ausgewählter Standardsoftware wie mySAP, Lotus Notes Domino oder Microsoft Business Solutions – Navision finden sich schließlich unter ENTERPRISE.+ . Ebenfalls in diesem Segment enthalten sind EASY xBASE (serverbasierte Archivlösung für Microsoft Exchange) und das webbasierte, plattformunabhängige Unternehmensportal EASY LOGISTICS GENTER (Vereinigung von Content- und Dokumentenmanagement).

### **Umsatzentwicklung**

Im Jahr 2003 erzielte die EASY SOFTWARE AG einen Umsatz von € 14,6 Mio. (i.Vj. € 11,5 Mio.). Die Umsatzsteigerung resultiert unter anderem aus der Verlagerung des Endkundengeschäfts von der EASY SOLUTIONS GmbH auf die Muttergesellschaft EASY SOFTWARE AG.

### **Ergebnisentwicklung**

Durch verstärkte vertriebliche Neuorganisation und die intensiven Kostensenkungsmaßnahmen konnten die hohen Verluste der Vorjahre eingedämmt werden und ein ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T€ 37 (i.Vj. € –9,9 Mio.) erzielt werden. Im Jahr 2004 ist daher ein nachhaltiger Turnaround zu erwarten.

Der Jahresfehlbetrag von € 0,7 Mio. (i.Vj. € 5,7 Mio.) resultiert aus außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Tochtergesellschaften.

### **Bilanzielle Überschuldung**

Die EASY SOFTWARE AG ist zum 31. Dezember 2003 in Höhe von € 1,8 Mio. bilanziell überschuldet. Auf Basis unserer mittelfristigen Planung prognostizieren wir ab dem Jahr 2004 deutlich positive Jahresergebnisse. Auf Grund unserer nach wie vor hohen und stabilen Softwarepflege-Umsätze im März und April, denen relativ geringe Aufwendungen in 2004 gegenüberstehen – die wesentlichen Aufwendungen für das Update der Archivierungssoftware sind bereits im Vorjahr entstanden – wird bis Ende April 2004 bereits ein Überschuss entstehen und damit keine bilanzielle Überschuldung mehr bestehen. Da unsere Software-Entwicklungskosten im vorliegenden Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften nicht aktiviert werden, besteht eine stille Reserve, die zum Bilanzstichtag sowie unter Berücksichtigung der angeführten Planung auch im laufenden Jahr 2004 zu keiner tatsächlichen Überschuldung der Gesellschaft führt.

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die EASY SOFTWARE AG Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von € 10,1 Mio. auf € 9,5 Mio. Das gezeichnete Kapital beträgt € 5,403 Mio. Es ist eingeteilt in 5.403.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von € 1,00 je Aktie.

### **Finanzlage**

Auf Grund der durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen und des consequenten Kostenmanagements hat sich die finanzielle Lage der EASY SOFTWARE AG in die Zukunft blickend durchaus verbessert. Zum Bilanzstichtag bestehen Kreditzusagen der finanzierenden Bank über € 5,8 Mio., die durch Bürgschaften (€ 2,7 Mio.) gesichert sind, und Darlehen (€ 0,8 Mio.) der Hauptaktionärsgruppe.

### **Investitionen und Abschreibungen im Anlagevermögen**

Auch im Jahr 2003 wurden nur dringend notwendige Investitionen getätigt, so dass sich der Buchwert des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2003 auf € 3,1 Mio. (i.Vj. € 4,2 Mio.) verringerte.

### **Forderungen**

Unsere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2003 betragen € 2,5 Mio. (i.Vj. € 1,8 Mio.). Die Erhöhung ist auf die höheren Umsatzerlöse des vierten Quartals zurückzuführen.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit € 1 Mio. fast unverändert.

### **Vertrieb**

Die Konzentration auf leistungsstarke Partner im indirekten Vertrieb und die Verlagerung des Direktgeschäfts auf die EASY SOFTWARE AG haben sich in 2003 organisatorisch bewährt. EASY bietet seinen Partnern Zugriff auf eine gemeinsame Projektdatenbank, die eine gute Steuerung aller am Vertriebsprozess beteiligten Parteien gestattet. Darüber hinaus finden weiterhin systematisch Qualifizierungs- und Zertifizierungsmaßnahmen statt, die den Endkunden eine gute Qualität durch die sie betreuenden Partner sichern.

### **Kommunikation und Marketing**

Das Vertriebskonzept hat sich auch im Bereich Kommunikation und Marketing positiv bemerkbar gemacht. Gemeinsame Veranstaltungen für Interessenten bei unseren Partnern, Vertriebsveranstaltungen im Hause EASY, Messeauftritte und eine verstärkte Kommunikation über das Internet führen zu einem hohen Bekanntheitsgrad von EASY. Mit der Vorstellung von EASY ENTERPRISE im Jahr 2004 besitzt EASY beste Chancen, seine Marktposition zu festigen und auszubauen.

### **Mitarbeiter**

Am 31. Dezember 2003 waren bei der EASY SOFTWARE AG 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (i.Vj. 101). Durch die Übernahme von Mitarbeitern der EASY SOLUTIONS GmbH und des durchgeführten Restrukturierungsprogramms wurde die Mitarbeiterzahl konstant gehalten. Qualifizierte Mitarbeiter konnten trotz der umfassenden Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen gehalten werden.

### **Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat**

*Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat:*

Herr Dr. Hans Gummert, seit dem 23. September 2002 Mitglied des Aufsichtsrats, ist zum 7. Oktober 2003 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Wirkung zum 20. November 2003 wurde Herr Gereon Neuhaus in den Aufsichtsrat berufen.

*Personelle Veränderungen im Vorstand:*

Mit Wirkung zum 26. Juni 2003 wurde Herr Josef Gember als Mitglied des Vorstands bestellt.

### **Risiken der künftigen Entwicklung**

Wesentliche Risiken für unser Unternehmen ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken und der schnelle technologische Wandel den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklung marktgerechter Produkte und ein tragfähiges Vertriebskonzept.

Produkt Risiken begegnet EASY mit der ständigen Weiterentwicklung seiner Produkte und intensiven Qualitätstests vor Auslieferung einer neuen Version sowie dem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner.

Zum 31. Dezember 2003 wird ein negatives bilanzielles Eigenkapital von € 1,8 Mio. ausgewiesen, welches durch stille Reserven in den Software-Entwicklungskosten nicht zu einer tatsächlichen Überschuldung führt. In Abhängigkeit von der konjunkturellen und branchenmäßigen Entwicklung bestehen insbesondere Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenkontrolle nicht vollständig kompensiert werden können.

In unserer Planung für 2004 erwarten wir eine Umsatzsteigerung. Auch falls entgegen unserer Erwartung die Software-Lizenz-Umsätze in 2004 gegenüber 2003 um rund 20 % deutlich unterschritten würden, steht der Aktiengesellschaft durch die gewährten Kreditzusagen noch ausreichende Liquidität in 2004 zur Verfügung. Im 1. Quartal 2005 werden – wie in den Vorjahren – erhebliche Liquiditätszuflüsse aus Softwarepflegeverträgen erwartet.

Unsere Softwarepflege-Umsätze waren in den vergangenen Jahren sehr stabil bzw. von Zuwachs gekennzeichnet. Somit gehen wir bei dem bestehenden hohen Vertragsbestand auch in Zukunft davon aus, dass wir in diesem Bereich wie bisher unsere Planzahlen erreichen. Unsere Planung eines positiven Ergebnisses in 2004 basiert auf dem in 2003 abgeschlossenen Restrukturierungspaket, der Entwicklung marktgerechter Produkte und dem vorhandenen Marktvolumen. Unsere Eigenkapital-situation wird sich durch die hohen Softwarepflege-Umsätze im März und April 2004 deutlich verbessern. Im weiteren Verlauf des Jahres 2004 wird durch die stille Reserve bei den Software-Entwicklungskosten, die insbesondere aus den beträchtlichen Deckungsbeiträgen bei der Softwarepflege resultiert, unserer Einschätzung nach eine tatsächliche Überschuldung der Gesellschaft vermieden. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass zum Ende des Jahres 2004 das bilanzielle Eigenkapital nicht mehr negativ ist.

### **Corporate Governance**

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurden den Aktionären durch Eintrag in die EASY-Internetseiten dauerhaft zugänglich gemacht.

**Sonstige Angaben**

Im Rahmen des Rückabwicklungsvertrags vom 30. Juni 2002 des seinerzeit abgeschlossenen Kauf- und Einbringungsvertrags mit der Easy Solutions AG, Dortmund, war zum 30. Juni 2003 die Rückübertragung von 210.260 Aktien fällig. Da zurzeit die Aktien als Sicherheitsleistung für die Verbindlichkeiten Dritter in Anspruch genommen werden, wurden die Aktien auf € 1,00 abgewertet.

**Ausblick**

Bereits im vierten Quartal 2003 war eine verstärkte Nachfrage für Software und Dienstleistungen im Bereich der Dokumentenverwaltung und Archivierung zu verspüren. Interessante Großaufträge und die VOI-Studie, die EASY eine führende Rolle im DMS-Markt zubilligt, lassen für 2004 eine positive Entwicklung prognostizieren. Durch diese Tendenz und das in 2003 abgeschlossene Paket an Restrukturierungsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass das zurzeit negative Eigenkapital in 2004 wieder positiv gestaltet werden kann.

**Nachtragsbericht**

Seit dem 1. Februar 2004 ist Herr Josef Gemeri Alleinvorstand.

Mülheim an der Ruhr im April 2004



Josef Gemeri

## Bilanz der EASY SOFTWARE AG

### Aktiva

| Angaben in T€  | Anhang | 31.12.2003   | 31.12.2002    |
|--|--------|--------------|---------------|
| <b>I. Anlagevermögen</b>                                 |        |              |               |
| 1.) Immaterielle Vermögensgegenstände                    | (1)    | 1.464        | 2.149         |
| 2.) Sachanlagen  | (2)    | 1.263        | 1.336         |
| 3.) Finanzanlagen  | (3)    | 395          | 670           |
| <b>Anlagevermögen</b>                                    |        | <b>3.122</b> | <b>4.155</b>  |
| <b>II. Umlaufvermögen</b>                                |        |              |               |
| 1.) Vorräte  | (4)    | 141          | 319           |
| 2.) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände        | (5)    | 3.945        | 3.886         |
| 3.) Wertpapiere  | (6)    | 345          | 291           |
| 4.) Flüssige Mittel                                      | (7)    | 17           | 64            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                    |        | <b>4.448</b> | <b>4.560</b>  |
| <b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   |        | 130          | 309           |
| <b>IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b> |        | <b>1.787</b> | <b>1.090</b>  |
|  |        | <b>9.487</b> | <b>10.114</b> |

### Passiva

| Angaben in T€                         | Anhang | 31.12.2003   | 31.12.2002    |
|---------------------------------------|--------|--------------|---------------|
| <b>I. Eigenkapital</b>                | (8)    | <b>0</b>     | <b>0</b>      |
| <b>II. Rückstellungen</b>             | (9)    | <b>1.560</b> | <b>1.974</b>  |
| <b>III. Verbindlichkeiten</b>         | (10)   | <b>7.903</b> | <b>8.140</b>  |
| <b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b> |        | <b>24</b>    | <b>0</b>      |
|                                       |        | <b>9.487</b> | <b>10.114</b> |

## Gewinn- und Verlustrechnung der EASY SOFTWARE AG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember

| Angaben in T€  | Anhang | 2003          | 2002          |
|--|--------|---------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | (11)   | <b>14.636</b> | <b>11.500</b> |
| Sonstige betriebliche Erträge  |        | 756           | 153           |
| <b>Gesamtleistung</b>  |        | <b>15.392</b> | <b>11.653</b> |
| Materialaufwand  | (12)   | 1.389         | 1.314         |
| <b>Rohergebnis</b>   |        | <b>14.003</b> | <b>10.339</b> |
| Personalaufwand  | (13)   | 6.866         | 8.023         |
| Abschreibungen   | (14)   | 1.192         | 1.239         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                       | (15)   | 5.407         | 9.105         |
| <b>Betriebsergebnis</b>  |        | <b>538</b>    | <b>-8.028</b> |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | (16)   | 187           | 887           |
| Zinsergebnis   | (17)   | -314          | -987          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                      |        | <b>37</b>     | <b>-9.902</b> |
| <b>Außerordentliches Ergebnis</b>  | (18)   | <b>-690</b>   | <b>4.389</b>  |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag   |        | 1             | 83            |
| Sonstige Steuern   | (19)   | 43            | 65            |
| <b>Jahresfehlbetrag</b>  | (20)   | <b>-697</b>   | <b>-5.661</b> |

## Entwicklung des Anlagenvermögens (erweiterte Bruttodarstellung, HGB) der EASY SOFTWARE AG

| Angaben in T€   | Anschaffungs- und Herstellungskosten |            |              | Stand zum<br>31.12.2003 |
|---|--------------------------------------|------------|--------------|-------------------------|
|   | Vortrag<br>01.01.2003                | Zugänge    | Abgänge      |                         |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                       |                                      |            |              |                         |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten | 2.218                                | 73         | 0            | 2.291                   |
| 2. Firmenwert   | 1.722                                | 0          | 0            | 1.722                   |
|   | <b>3.940</b>                         | <b>73</b>  | <b>0</b>     | <b>4.013</b>            |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                                      |            |              |                         |
| 1. Einbauten in fremde Grundstücke  | 467                                  | 0          | 0            | 4.67                    |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                             | 2.061                                | 504        | 179          | 2.386                   |
| 3. Geleistete Anzahlungen   | 0                                    | 0          | 0            | 0                       |
|   | <b>2.528</b>                         | <b>504</b> | <b>179</b>   | <b>2.853</b>            |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |                                      |            |              |                         |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 2.600                                | 0          | 1.146        | 1.454                   |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen   | 128                                  | 0          | 128          | 0                       |
|   | <b>2.728</b>                         | <b>0</b>   | <b>1.274</b> | <b>1.454</b>            |
|   | <b>9.196</b>                         | <b>577</b> | <b>1.453</b> | <b>8.320</b>            |

| Vortrag zum<br>01.01.2003 | Kumulierte Abschreibungen            |              | Stand zum<br>31.12.2003 | Buchwerte              |                        |
|---------------------------|--------------------------------------|--------------|-------------------------|------------------------|------------------------|
|                           | Abschreibungen d.<br>Geschäftsjahres | Abgänge      |                         | Buchwert<br>31.12.2003 | Buchwert<br>31.12.2002 |
| 1.450                     | 638                                  | 0            | 2.088                   | 203                    | 768                    |
| 341                       | 120                                  | 0            | 461                     | 1.261                  | 1.381                  |
| <b>1.791</b>              | <b>758</b>                           | <b>0</b>     | <b>2.549</b>            | <b>1.464</b>           | <b>2.149</b>           |
| 80                        | 46                                   | 0            | 126                     | 341                    | 387                    |
| 1.112                     | 387                                  | 34           | 1.465                   | 921                    | 950                    |
| 0                         | 0                                    | 0            | 0                       | 0                      | 0                      |
| <b>1.192</b>              | <b>433</b>                           | <b>34</b>    | <b>1.591</b>            | <b>1.262</b>           | <b>1.337</b>           |
| 1.929                     | 0                                    | 871          | 1.058                   | 396                    | 670                    |
| 128                       | 0                                    | 128          | 0                       | 0                      | 0                      |
| <b>2.057</b>              | <b>0</b>                             | <b>999</b>   | <b>1.058</b>            | <b>396</b>             | <b>670</b>             |
| <b>5.040</b>              | <b>1.191</b>                         | <b>1.033</b> | <b>5.198</b>            | <b>3.122</b>           | <b>4.156</b>           |

## **Anhang zum Jahresabschluss der EASY SOFTWARE AG (HGB)**

### **Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 ist entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet. Die Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

### **Anlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Firmenwert wird über 15 Jahre planmäßig abgeschrieben, da die Gesellschaft davon ausgeht, dass dies der voraussichtlichen Nutzungsdauer entspricht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig anhand der linearen Methode entsprechend der steuerlich anerkannten Nutzungsdauer. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens wird die Jahresabschreibung pro rata temporis verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter wurden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten.

### **Forderungen**

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Die Rechnungen wurden ausschließlich in EURO fakturiert. Erkennbaren Risiken wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus besteht eine Pauschalwertberichtigung von 1 %.

### **Wertpapiere**

Die Bewertung der Wertpapiere (eigene Anteile) erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag. Es wurde eine Wertaufholung auf den Börsenwert von € 2,02 vorgenommen.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten. Diese sind zum Nennwert angesetzt.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen werden gemäß § 6a EStG (Zins 6 %) auf Basis der neuen Richttafeln 1998 gebildet.

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Umrechnungskurs beim Eingehen der Verbindlichkeit oder zum höheren Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Bilanzerläuterungen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB sind auf den Seiten 16 und 17 dargestellt.

### (1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen betreffen Softwareprogramme.

### (2) Sachanlagen

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Anschaffung von Pkw und Hardware.

### (3) Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen zeigen folgendes Bild:

| Angaben in T€   | Eigenkapital | Anteil am Gesellschaftskapital | Beteiligungsquote % | Jahresergebnis |
|---|--------------|--------------------------------|---------------------|----------------|
| EASY Solutions Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Salzburg                        | 53           | 25                             | 70                  | 36             |
| ZERES GmbH, Zentrum für elektronische Ressourcen europäischer Sprachen, Mülheim an der Ruhr | -36          | 26                             | 100                 | -9             |
| myEasy.de GmbH, Mülheim an der Ruhr   | -8           | 25                             | 100                 | -26            |

Die Easy Solutions Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Salzburg, tätigt Umsatzerlöse von T€ 437. Die entsprechende Software wird von EASY erworben. Die weiteren o. g. Tochtergesellschaften sind nicht operativ tätig. Die im Berichtsjahr veräußerte EASY SOLUTIONS GmbH, Mülheim an der Ruhr, hat in 2003 keine Umsätze mit Kunden getätigt; sie hat lediglich in 2003 der EASY Vertriebspersonal zur Verfügung gestellt (Personalaufwand in 2003 T€ 810).

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2003 keinen Konzernabschluss auf.

### (4) Vorräte

Unter »Vorräte« werden Produktlizenzen als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 117; i.Vj. T€ 222) sowie Waren (T€ 23; i.Vj. T€ 97) ausgewiesen.

### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

| Angaben in T€  | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|--|------------|------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 2.585      | 1.783      |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen             | 63         | 707        |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 1.298      | 1.394      |
| Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 369        | 399        |

Bei den Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr handelt es sich um eine Rückdeckungsversicherung zur Absicherung der Pensionszusage, die bei der Zürich Lebensversicherung AG, Frankfurt am Main, abgeschlossen ist.

### (6) Wertpapiere

Auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung hat die Gesellschaft in der Zeit vom 27. November 2000 bis zum 31. Oktober 2001 insgesamt 116.190 Aktien (= 2,15 % des Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von € 13,85 erworben.

Mit Vertrag vom 30. Juni 2002 wurde die Beteiligung von 80 % an der Easy Solutions AG, Dortmund, im Rahmen der Rückabwicklung des seinerzeit abgeschlossenen Kauf- und Einbringungsvertrages zurückgegeben. Ein Teil des Rückzahlungsentgelts wurde in 210.260 Aktien (= 3,89 % des Grundkapitals) der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, erbracht.

Die 210.260 Aktien dienen einem Kreditinstitut als Sicherheit für fremde Verbindlichkeiten. Da das Kreditinstitut zurzeit die Sicherheitsleistung in Anspruch nimmt, wurden diese Aktien vollständig abgeschrieben.

Mit Notariatsakt vom 9. April 2003 wurde der Kauf- und Abtretungsvertrag vom 19. Dezember 2000 bezüglich der Anteile an der Easy Solutions Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Wien, rückabgewickelt. Im Rahmen dieser Rückabwicklung hat die EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, weitere 54.612 eigene Aktien (= 1,01 % des Grundkapitals) erworben.

Die EASY hält nunmehr insgesamt 381.062 eigene Aktien oder 7,05 % des Grundkapitals.

### (7) Flüssige Mittel

In dem Bilanzposten sind Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände ausgewiesen.

**(8) Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

| Angaben in T€                                    | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|--|------------|------------|
| Gezeichnetes Kapital                             | 5.403      | 5.403      |
| Kapitalrücklage                                  | 27.221     | 27.221     |
| Gewinnrücklagen                                  | 380        | 326        |
| Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt | 33.004     | 32.950     |
|  | <b>0</b>   | <b>0</b>   |

Das gezeichnete Kapital beträgt € 5.403.000,00. Es ist eingeteilt in 5.403.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von € 1,00 je Aktie.

Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2003 einmalig oder mehrfach um bis zu € 1.100.000,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dies wurde nicht durchgeführt.

In der Hauptversammlung vom 26. Mai 2000 wurde das bedingte Kapital von € 300.000,00 auf € 500.000,00, eingeteilt in 500.000 Stückaktien, erhöht.

Die Gewinnrücklagen gliedern sich wie folgt:

| Angaben in T€               | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|-----------------------------|------------|------------|
| Gesetzliche Rücklage        | 35         | 35         |
| Rücklage für eigene Anteile | 345        | 291        |
|                             | <b>380</b> | <b>326</b> |

Die Rücklage für eigene Anteile entwickelte sich wie folgt:

| Angaben in T€          | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|------------------------|------------|------------|
| Vortrag zum 01. Januar | 291        | 315        |
| Zuführungen/Entnahmen  | 54         | -24        |
| Stand zum 31. Dezember | <b>345</b> | <b>291</b> |

Der Bilanzverlust setzt sich wie folgt zusammen:

| Angaben in T€  | 31.12.2003    | 31.12.2002    |
|--|---------------|---------------|
| Jahresfehlbetrag   | 697           | 5.661         |
| Verlustvortrag   | 34.040        | 28.403        |
| Entnahme aus (+)/Zuführung zur (-) Rücklage für eigene Anteile | 54            | -24           |
| <b>Bilanzverlust</b>   | <b>34.791</b> | <b>34.040</b> |
| Abzügl. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag          | 1.787         | 1.090         |
| <b>Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt</b>        | <b>33.004</b> | <b>32.950</b> |

## (9) Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Angaben in T€                                    | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|--|--------------|--------------|
| Rückstellungen für Pensionen (frühere Vorstände) | 226          | 217          |
| Sonstige Rückstellungen                          | 1.334        | 1.757        |
|  | <b>1.560</b> | <b>1.974</b> |

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Berufsgenossenschaftsbeiträge, Schwerbehinderten-ausgleichsabgabe, Urlaubskosten, Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie für Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr und aus Gewährleistungen.

## (10) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen aus folgenden Posten:

| Angaben in T€                                    | 31.12.2003   | Davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr | 31.12.2002   |
|--|--------------|---|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 5.678        | 5.678                                   | 6.251        |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen           | 16           | 16                                      | 0            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.002        | 1.002                                   | 1.040        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 1.207        | 1.207                                   | 848          |
|  | <b>7.903</b> | <b>7.903</b>                            | <b>8.139</b> |

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 233 (i.Vj. T€ 121) und Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 141 (i.Vj. T€ 133) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären nahe stehender Gesellschaften von T€ 811.

## Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (i.Vj. T€ 183).

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gliedern sich nach den Gesamtlaufzeiten der zu Grunde liegenden Verträge wie folgt:

| Angaben in T€ | bis 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | Gesamt       |
|---------------|------------|---------------|--------------|--------------|
| Miete         | 633        | 2.241         | 787          | 3.661        |
| Leasing       | 231        | 77            | -            | 308          |
|               | <b>864</b> | <b>2.318</b>  | <b>787</b>   | <b>3.969</b> |

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (11) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse, gegliedert nach Umsatzarten, zeigen folgendes Bild:

| Angaben in T€                   | 2003          | 2002          |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| Software                        | 4.971         | 3.897         |
| Dienstleistungen/Pflege-Wartung | 8.471         | 7.069         |
| Hardware                        | 891           | 29            |
| Sonstiges                       | 303           | 505           |
|                                 | <b>14.636</b> | <b>11.500</b> |

In 2002 sind bei der EASY SOLUTIONS GmbH im Großkunden-Direktgeschäft weitere Umsätze – konsolidiert rd. T€ 5.500 – getätigt worden. Ab 1. Januar 2003 hat die EASY SOLUTIONS GmbH ihre operative Tätigkeit eingestellt. Das Großkunden-Direktgeschäft wird nunmehr über die Aktiengesellschaft abgewickelt.

### (12) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| Angaben in T€                | 2003         | 2002         |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Runtime-Lizenzen             | 133          | 504          |
| Sonstige zugekaufte Software | 390          | 688          |
| Hardware                     | 713          | 26           |
| Sonstiges                    | 153          | 96           |
|                              | <b>1.389</b> | <b>1.314</b> |

### (13) Personalaufwand

Der Personalaufwand ermittelt sich wie folgt:

| Angaben in T€                     | 2003         | 2002         |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Gehälter                          | 5.739        | 6.875        |
| Soziale Abgaben                   | 1.075        | 1.131        |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 52           | 17           |
|                                   | <b>6.866</b> | <b>8.023</b> |

Im Geschäftsjahr 2003 wurden durchschnittlich 107 Mitarbeiter beschäftigt (i.Vj. 140).

Der Vorstand bestand in der Zeit vom 1. Januar bis zum 26. Juni 2003 aus einer Person und seit diesem Tag aus zwei Personen. Die Gesamtbezüge des Vorstands haben in 2003 T€ 206 (i.Vj. T€ 556) betragen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen. Die Bezüge für 2003 betragen T€ 10.

### (14) Abschreibungen

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind im Anlagespiegel ersichtlich.

**(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Kosten des Fuhrparks, Werbekosten, Vertriebskosten, Telekommunikationskosten und sonstige Beratungskosten.

**(16) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Abschreibungen betreffen einen Bewertungsabschlag auf eigene Anteile in Höhe von T€ 187.

**(17) Zinsergebnis**

Das Zinsergebnis ermittelt sich wie folgt:

| Angaben in T€  | 2003        | 2002        |
|--|-------------|-------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge                              |             |             |
| - davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vorjahr T€ 0)  | 39          | 77          |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens       |             |             |
| - davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vorjahr T€ 37) | 0           | 37          |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                         |             |             |
| - davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vorjahr T€ 10) | 353         | 1.101       |
|  | <b>-314</b> | <b>-987</b> |

**(18) Außerordentliche Aufwendungen**

| Angaben in T€  | 2003       |
|--|------------|
| Verpflichtungen aus der Veräußerung der ScanOptic GmbH   | 392        |
| Weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit Tochtergesellschaften bzw. ehemaligen Tochtergesellschaften | 298        |
|  | <b>690</b> |

**(19) Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern beinhalten Lohn- und Umsatzsteuern aus dem Personalbereich in Höhe von T€ 32 (i.Vj. T€ 58) sowie Kfz-Steuern in Höhe von T€ 11 (i.Vj. T€ 7).

**(20) Jahresfehlbetrag**

Die Weiterentwicklung zum Bilanzverlust stellt sich wie folgt dar:

| Angaben in T€                          | 2003          | 2002          |
|--|---------------|---------------|
| Jahresfehlbetrag                       | 697           | 5.661         |
| Verlustvortrag                         | 34.040        | 28.403        |
| Zuführung zur (-)/Entnahme aus (+) der |               |               |
| Rücklage für eigene Anteile            | 54            | -24           |
| <b>Bilanzverlust</b>                   | <b>34.791</b> | <b>34.040</b> |

**Sonstige Angaben**

Die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex haben wir abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

## Kapitalflussrechnung (HGB) für das Geschäftsjahr 2003

| Angaben in T€  | 2003        | 2002          |
|--|-------------|---------------|
| <b>1. Jahresfehlbetrag</b>   | <b>-697</b> | <b>-5.661</b> |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                       | 1.191       | 1.915         |
| Zunahme (i. Vj. Abnahme) der langfristigen Rückstellungen                                | 9           | -20           |
| Erträge aus Forderungsverzichten im Rahmen der Sanierung                                 | 0           | -6.063        |
| <b>2. Cash-Flow nach DVFA/SG</b>   | <b>503</b>  | <b>-9.829</b> |
| Abnahme (i. Vj. Zunahme) der kurzfristigen Rückstellungen                                | -424        | -326          |
| Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens                          | 27          | 290           |
| Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens                         | -12         | -2.243        |
| Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | 245         | 1.1025        |
| Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva       | -452        | -731          |
| <b>3. Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                 | <b>-113</b> | <b>-1.162</b> |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens                           | 404         | 2.760         |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen                                     | -577        | -88           |
| <b>4. Mittelabfluss (i. Vj. Zufluss) aus der Investitionstätigkeit</b>                   | <b>-173</b> | <b>2.672</b>  |
| Rückzahlungen von Bankdarlehen   | -571        | -2.019        |
| Zugang sonstiger Darlehen  | 811         | 0             |
| Zahlungseingang von Darlehen an verbundene Unternehmen                                   | 0           | 556           |
| <b>5. Mittelzufluss (i. Vj. Abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>                  | <b>240</b>  | <b>-1.463</b> |
| <b>6. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>                         | <b>-46</b>  | <b>47</b>     |
| <b>7. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>                                      | <b>64</b>   | <b>17</b>     |
| <b>8. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>  | <b>18</b>   | <b>64</b>     |

## Ergänzende Angaben

### Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Rainer Schulz (bis 31. Januar 2004)

Josef Gemeri (seit 26. Juni 2003)

### Aufsichtsrat

Dr. Hans Gummert (bis 7. Oktober 2003)

Rechtsanwalt HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK, Düsseldorf

Dr.-Ing. Andreas J. Ness

Geschäftsführer Ness Wärmetechnik GmbH, Remshalden

Gereon Neuhaus (seit 20. November 2003)

Geschäftsführer RAG Informatik GmbH, Gelsenkirchen

Manfred A. Wagner

–Vorsitzender–

Unternehmer, Oberhausen

Mülheim an der Ruhr, im April 2004



Josef Gemeri

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 05. April 2004  
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Demerath) (Rickert)  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

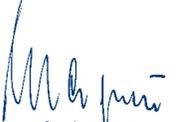
## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2003 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Tätigkeit des Vorstands haben wir überwacht und beratend begleitet. In gemeinsamen Sitzungen sowie zusätzlichen Einzelbesprechungen informierte der Vorstand das Gremium ausführlich über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie den Geschäftsverlauf. Ausschüsse wurden nicht einberufen. Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung bedurften, sind vom Aufsichtsrat geprüft, erörtert und verabschiedet worden. Hierzu gehörte der Verkauf der Mehrheitsanteile der EASY SOLUTIONS Ges.m.b.H Wien und der EASY SOLUTIONS GmbH Mülheim.

Gegenstand der Beratungen waren die wirtschaftliche Lage, die strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven des Unternehmens. Die Buchführung, der Jahresabschluss der EASY SOFTWARE AG und der Lagebericht sind durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestimmten KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Jahresabschluss und Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern vor. In der Bilanzsitzung wurden die Unterlagen im Anschluss an den Bericht des Abschlussprüfers in dessen Gegenwart erörtert. Den Jahresabschluss und Lagebericht haben wir geprüft. Es bestanden keine Einwände. Dem Ergebnis der Abschlussprüfung stimmen wir zu. Somit ist der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss gebilligt und festgestellt.

Mülheim an der Ruhr, im April 2004

Für den Aufsichtsrat



Manfred A. Wagner

## **Die Corporate Governance Erklärung der EASY SOFTWARE AG**

Für die EASY SOFTWARE AG hat gute Corporate Governance einen hohen Stellenwert. Diese ist Basis für eine effiziente Unternehmensleitung und Grundlage für das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex, den die Regierungskommission am 26.02.2002 veröffentlicht hat, enthält gesetzliche Vorschriften, Empfehlungen und Anregungen als Leitbild zur transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle. Die gesetzlichen Vorschriften sind geltendes Recht und bereits deshalb verbindlich. Die Empfehlungen und Anregungen greifen national wie auch international übliche Corporate Governance-Standards auf, die nicht obligatorisch zu befolgen sind; eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen sind jedoch in der jährlichen Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG offen zu legen. Die Entsprechenserklärung unterliegt der Überprüfung durch den von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer.

Die EASY SOFTWARE AG entspricht den Empfehlungen des Kodex mit nur wenigen Abweichungen, die im Wesentlichen auf der Größe des Unternehmens und seiner Organe beruhen.

Falls Sie über den Geschäftsbericht hinaus mehr zu EASY erfahren wollen, empfehlen wir Ihnen unsere Website. Unter [www.easy.de](http://www.easy.de) finden Sie hier zum Beispiel die Pressemitteilungen, das EASY Magazin »index«, Neuigkeiten rund um das Unternehmen und einen Investor-Relations-Bereich, der ausführlich über die Aktie informiert. Mit dazu gehört ein Info-Service, der Ihnen die Möglichkeit bietet, Informationen regelmäßig per Fax oder Mail zu beziehen.

Wenn Sie uns direkt erreichen möchten, wenden Sie sich bitte an die

**EASY SOFTWARE AG**

Am Hauptbahnhof 4  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel: +49 (0)208.45016-0  
Fax: +49 (0)208.45016-90  
E-Mail: [information@easy.de](mailto:information@easy.de)  
Internet: [www.easy.de](http://www.easy.de)

**Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft gerichtete, vorausschauende Aussagen. Sie beruhen auf fundierten Annahmen und Einschätzungen der EASY SOFTWARE AG und sind aus heutiger Sicht realistisch. Dass sich die Aussagen auch künftig als richtig erweisen, lässt sich nicht garantieren. Da die zugrunde liegenden Erwartungen durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Eine Verpflichtung, die vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren, übernimmt die EASY SOFTWARE AG nicht.**

**Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.**

**Herausgeber/Realisation: EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr**



**EASY SOFTWARE AG**  
SOFTWARE FOR DOCUMENTS

Am Hauptbahnhof 4  
D-45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: +49 (0) 208/45016-0  
Telefax: +49 (0) 208/45016-90  
information@easy.de  
www.easy.de